

Im Einsatz – im Thema. POLIZEI PRAXIS

EINSATZMESSER



Ein Szenario mit der Polizei als erster Kraft am Unfallort verliert an Schrecken, wenn eine Ersthilfe dadurch ermöglicht wird, dass entsprechendes Werkzeug für den Zugang zum Unfallopfer vorhanden ist, sprich Glasbrecher und Gurtschneider. Leider ist nicht jedes sogenannte Rettungsmesser gleichermaßen durchdacht und praxistauglich.

Schon seit Jahrzehnten beschäftigt sich die Firma Böker mit der Konzeption unterschiedlicher Einsatzmesser für die verschiedensten Anwendungen. So ist z. B. die ZUZ (Zentrale Unterstützungsgruppe Zoll) mit dem bewährten Böker Speedlock ausgerüstet. Gerade die Produkte von Böker Plus, die oft in Zusammenarbeit mit Spezialisten von Polizei und Militär entwickelt werden, bieten großes Potenzial im Dienstalltag. Hier wird oft die Frage nach einem geeigneten Rettungsmesser laut.

■ Gurtschneider ohne Gefährdung

Entscheidend ist, dass diese Werkzeuge verfügbar sind in Form kompakter, aber äußerst stabiler Klappmesser mit entsprechenden Funktionen, wobei hier großes Augenmerk vor allem auf den gefahrlosen Einsatz des Gurtschneiders gelegt wird. Offene Klingen mit langen Schneiden bergen in der Streßsituation am Unfallort ein nicht unerhebliches Verletzungspotenzial. Ein Gurtschneider, der sich auch bei eingeklappter Klinge ohne Gefährdung verwenden läßt, sollte daher zum Pflichtprogramm gehören.

Ebenso sollte der Glasbrecher optimal nutzbar sein, wenn das Messer fest in der ganzen Faust gehalten wird. Nur so ist eine sichere Handhabung möglich. Lösungen, bei denen das Messer wie ein Hämmerchen geschwungen werden muss, verlieren an Praxistauglichkeit, wenn man im unebenen Straßengraben am Unfallwagen steht und

das Messer nicht sicher halten kann. Ein Herunterfallen ist da oft gleichbedeutend mit dem vorübergehenden oder endgültigen Verlust des Messers, und weitere Hilfe wird dann verzögert oder ist nur sehr erschwert möglich.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Grifffarbe. Wer jemals in der Dämmerung sein nachtschwarzes Messer auf dem dunkelgrauen Asphalt gesucht hat, wird einen signalfarbenen Griff zu schätzen wissen. Als letzter wichtiger Punkt steht die Bedienbarkeit mit Handschuhen auf dem Programm. Das Tragen von schützenden Handschuhen ist bei solchen Rettungsaktionen natürlich sehr zu empfehlen, und ein Messer, das man mit Handschuhen nicht ausklappen kann, erschwert das Handling unnötig.

M. Götzmann

Heinr. Böker Baumwerk GmbH

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Media | VDP | OSG | GdP | PolizeiDeinPartner | Smart City sicher

© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Kontakt

Impressum

Datenschutz

Newsletter

Folgen Sie uns!